



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 297/GP

29.10.2021

**Holetschek stärkt Pflegeeinrichtungen durch finanzielle Unterstützung -  
Bayerns Gesundheits- und Pflegeminister übergibt in Würzburg  
Förderbescheide für Programm PflegesoNah für die Bauvorhaben des  
Matthias-Claudius-Heims und des geplanten Seniorenzentrums in Uettingen**

Mit Hilfe des Förderprogramms „Pflege im sozialen Nahraum – PflegesoNah“ entstehen immer mehr Pflegeplätze in Bayern. **Gesundheits- und Pflegeminister Holetschek** betonte am Freitag anlässlich seiner Besuche in Würzburg im Matthias-Claudius-Heim und bei dem künftigen Betreiber des geplanten Seniorenzentrums in Uettingen, dem Kommunalunternehmen Würzburg: „Wir wollen pflegerische Versorgungsstrukturen, die sich den Lebensverhältnissen der Menschen anpassen, die modern sind und möglichst nah am bisherigen Lebensmittelpunkt. Dafür nehmen wir gerne Geld in die Hand: knapp 2,7 Millionen Euro für das Matthias-Claudius-Heim in Würzburg und 3 Millionen Euro für das Seniorenzentrum Uettingen.“

Holetschek betonte bei seinem Besuch im Matthias-Claudius-Heim in Würzburg: „Das Projekt der Diakonie für das Matthias-Claudius-Heim in Würzburg hat Vorbildcharakter – sowohl bei der baufachlichen Gestaltung als auch mit Blick auf die pflegfachlichen Aspekte. Beides zeigt die langjährige Erfahrung in der Betreuung und Versorgung von Menschen mit Demenz. Einrichtungen wie das Matthias-Claudius-Heim mit seinem Schwerpunkt auf gerontopsychiatrischer Pflege und beschützenden Plätzen sind besonders wichtig: Sie schaffen pflegerische Strukturen, die auch Menschen mit herausforderndem, etwa aggressivem Verhalten auffangen. Gleichzeitig nimmt das Diakonische Werk Würzburg mit dem Angebot der Tagespflege und der Stiftung Altenhilfe auch die Pflegebedürftigen, die zu Hause leben, und ihre Angehörigen in den Blick.“

Bei seinem Besuch anlässlich der Förderung des Neubaus in Uettingen sagte Holetschek: „Das geplante Seniorenzentrum in der ‚Neuen Mitte‘ in Uettingen wird sich mit seinen Angeboten in den sozialen Nahraum öffnen – und so auch Pflegebedürftigen, die zu Hause gepflegt werden möchten, Betreuung bieten.“

Das geschieht auf vorbildliche Weise: durch die Schaffung von sechs Kurzzeitpflegeplätzen sowie zahlreiche Kooperationen mit ambulanten Diensten, Vereinen und Verbänden sowie den Kirchen.“ Zudem ist auch die Ansiedlung der Beratungsstelle des Pflegestützpunktes des Landkreises Würzburg im Seniorenzentrum Uettingen in Planung. Im Pflegestützpunkt können sich



Pflegebedürftige und ihre Angehörigen zu Wohn- und Betreuungsformen beraten lassen.

Holetschek betonte: „Gerade im ländlichen Raum ist es bisher schwierig, eine wohnortnahe Betreuung und Versorgung in Pflegeeinrichtungen sicherzustellen. Das Programm ‚Pflegesozial‘ legt daher einen Schwerpunkt auf die Förderung kleinerer pflegerischer Angebote, wie ambulant betreuter Wohngemeinschaften sowie Kurzzeit- und Tagespflegeeinrichtungen. Ich freue mich, dass mit dem abgestuften Angebot des Seniorenzentrums Uettingen der Bedarf an Kurzzeitplätzen und Plätzen im Pflegeheim im westlichen Landkreis gedeckt wird.“

Holetschek unterstrich: „Wer hier jahrzehntelang gelebt hat, vielleicht sogar aufgewachsen ist, muss künftig nicht mehr in eine weiter entfernte Pflegeeinrichtung umziehen. Es ist mir eine besondere Freude, hierfür den Scheck über drei Millionen Euro zu überreichen!“

Für das Programm „Pflegesozial“ lagen dem Bayerischen Landesamt für Pflege für das Jahr 2021 mehr als 100 Anträge mit einem möglichen Fördervolumen von knapp 243 Millionen Euro vor. Im Haushalt veranschlagt sind 65,9 Millionen Euro. Ausgewählt werden konnten 28 Bauvorhaben.